

2017

Tätigkeitsbericht



Stiftung
der Sparkasse Münsterland Ost

Angaben zur Stiftung

Name: Stiftung der Sparkasse Münsterland Ost
Sitz: Münster
Rechtsnatur: Selbstständige Stiftung des privaten Rechts gem. § 2 StiftG NRW
Errichtungsdatum: 04. Juli 2002
Satzung vom: 09. August 2016

Organe

Kuratorium: Vorsitzender:
Landrat Dr. Olaf Gericke

Stv. Vorsitzender:
Oberbürgermeister Markus Lewe

Mitglieder:
Astrid Birkhahn
Holger Blüder
Franz-Josef Buschkamp
Dr. Michael Jung
Hery Klas
Detlef Ommen
Markus Schabel
Peter Scholz
Dr. Elisabeth Schwarm
Bernadette Spinnen
Theo Sträßer
Stefan Weber

Vorstand: Bernd Theilig, Vorsitzender
Frank Knura
Katharina Lütke-Uhlenbrock

I. Wirtschaftliche Verhältnisse

Stiftungskapital:

Im Dezember 2017 erfolgte eine weitere Zustiftung durch die Sparkasse Münsterland Ost in Höhe von 10 Mio. EUR.

Das Stiftungskapital, das sich nun auf 50 Mio. EUR beläuft, wurde per 31. Dezember 2017 ungeschmälert erhalten.

II. Mittelverwendung

Zweck der Stiftung ist laut § 2 Abs. 2 der Satzung die Förderung von Wissenschaft und Forschung, Bildung und Erziehung, Kunst und Kultur, der Völkerverständigung, der Jugendhilfe, der Altenhilfe, des Sports (insbesondere Jugend- und Breitensport), der Wohlfahrtspflege, des Umwelt-, Landschafts- und Denkmalschutzes, des öffentlichen Gesundheitswesens sowie des Heimatgedankens.

Die in 2016 unter Vorbehalt getätigte Zusage zur Förderung der Musiker-Kooperative Sendenhorst e.V. wurde zu Jahresbeginn verbindlich zugesagt. Im Jahr 2017 wurden Projektförderungen von insgesamt 833.830,- EUR beschlossen. Darüber hinaus wurde eine erste Rücklage für die Skulptur Projekte 2027 gebildet.

Folgende Projekte wurden gefördert:

EUR	Empfänger	Verwendungszweck
100.000,-	101. Deutscher Katholikentag Münster 2018 e.V.	Katholikentag Münster
20.000,-	AMD-Netz NRW e.V.	Neuerstellung der Webseite mit allen Informationen und Angeboten zur Krankheit AMD
60.000,-	B-Side Kultur e.V.	Gewächshaus der Ideen – Umbau des ehemaligen Hill-Speichers
40.000,-	Deutsche Physikalische Gesellschaft e.V.	Highlights der Physik 2017
35.000,-	Förderverein Freihaus ms e.V.	Freihaus ms – Stadt ist, wenn man drüber spricht
100.000,-	Förderverein Geomuseum e.V.	Aufbau museumspädagogischer Programme und Förderung der Öffentlichkeitsarbeit
26.180,-	Freies Musical-Ensemble Münster e.V.	Musicalproduktion „Parade“
25.000,-	Freundeskreis Museum RELÍGIO e.V.	Ankauf der Privatsammlung „Von Adam bis Ostern“, größte Sammlung christlicher Volkskunst in Niedersachsen
21.000,-	GWK – Gesellschaft zur Förderung der Westfälischen Kulturarbeit e.V.	Magus Tage Münster 2018
5.000,-	Kulturgesellschaft der Stadt Ahlen e.V.	Förderung kultureller Bildung im Primarbereich – Projekt „Kulturstrolche“
20.000,-	Kultur Kooperative Münster e.V.	Klassik für Kids

79.900,-	Stadtsporthbund Münster e.V.	Unterrichtsbegleitendes Bewegungs- und Judoprojekt „Siegen durch Nachgeben“
25.250,-	Stiftung Westfälische Kulturlandschaft	Mehr Platz für den Piepmatz
70.000,-	Theater im Pumpenhaus gGmbH	Neue Horizonte – Stadt der unerwarteten Möglichkeiten
100.000,-	Verein der Freunde und Förderer des Hauses Nottbeck	Überarbeitung der Dauerausstellung
6.500,-	Verein zur bürgerschaftlichen Förderung der Hochschulkultur	Neue Wände 2017
50.000,-	Westfälische Wilhelms-Universität Münster (Germanistisches Institut)	Leseförderprojekt Münstersche Kinderrätselkrimis online
50.000,-	Westfälische Wilhelms-Universität Münster (Rektorat)	Q.UNI Camp 2017
833.830,-	Summe der Förderzusagen	

III. Projektvorstellungen

101. Deutscher Katholikentag Münster 2018 e.V.

Vom 9. bis zum 13. Mai 2018 findet der Deutsche Katholikentag in Münster statt, der alle zwei Jahre in einer anderen Stadt zu Gast ist. Zu diesem kulturellen Großereignis mit nationaler Strahlkraft werden bis zu 80.000 Teilnehmer erwartet. In Ausstellungen, Konzerten, Podiumsdiskussionen, Workshops, Beratungsangeboten und Gottesdiensten werden aktuelle kulturelle, religiöse aber auch gesellschaftspolitische Themen aufgegriffen.



Die Stiftung fördert insbesondere die kulturellen Veranstaltungen des 101. Katholikentags in Münster. Unter dem Leitgedanken „Suche Frieden“ bringt er im Mai 2018 Menschen aller Generationen und aus allen Teilen Deutschlands in der Domstadt zusammen.

AMD-Netz NRW e.V.

In Deutschland sind rund 4,5 Millionen Menschen von der Augenerkrankung „altersabhängige Makuladegeneration“ (AMD) betroffen. Als Anlaufstelle für die Betroffenen, Angehörigen und Versorger hält das AMD-Netz NRW mit Sitz in Münster umfassende Informationen zu der Erkrankung bereit.

Deren Internetseite www.amd-netz.de ist das führende Informationsportal und kann durch die Stiftungsförderung aktualisiert und weiter ausgebaut werden. Die Stiftung verwirklicht hiermit ein Projekt aus dem Bereich des öffentlichen Gesundheitswesens.

B-Side Kultur e.V.

Künstler und Kulturinteressierte finden im „Gewächshaus der Ideen“ am Münsteraner Hafen eine ganz besondere Wirkungsstätte. Seit 2003 können Kreative den ehemaligen Hill-Speicher als Arbeitsplatz nutzen.

Nach einer Neukonzeption und einem Umbau bieten die Räumlichkeiten künftig dazu noch mehr Möglichkeiten: Ateliers, Werkräume, offene Werkstätten und kulturelle Freiräume stehen den Künstlern zur Verfügung. So wird der Hill-Speicher am Hafen zur Bühne für Ideen, Passionen, Wissen, Begegnungen, Auseinandersetzungen und Kreativität. Der künstlerische Raum wird von der Stiftung gerne unterstützt.

Deutsche Physikalische Gesellschaft e.V.

Beim Wissenschaftsfestival „Highlights der Physik“ dreht sich alles um die Teilchen- und Geophysik. Unter dem Motto „Struktur & Symmetrie“ fand die Veranstaltung vom 19. bis zum 23. September 2017 in Münster statt.



Herzstück dabei war eine große Mitmach-Ausstellung auf dem Schlossplatz. In Live-Experimenten, Vorträgen und jeder Menge Wissenschaft zum Anfassen und Ausprobieren konnten sich Schülerinnen und Schüler der neunten bis zwölften Klasse dem Thema auf spielerische Weise nähern. Einfach und verständlich wurden so die physikalischen Phänomene dieser Welt greif- und erlebbar.

Förderverein Freihaus ms e.V.

Das H20 – ein altes Haus an der Hüfferstraße in Münster – hat sich in den vergangenen Jahren als Ort für unkonventionelle Kulturveranstaltungen etabliert. Vor seinem geplanten Abriss blühte es noch einmal auf und verwandelte sich als „Freihaus ms“ im Sommer 2017 zum Kultursalon, zur Künstlerresidenz und zum Stadtlabor. Internationale Künstler, Architekten und Stadtplaner haben vier Monate lang parallel zu den Skulptur Projekten Vorträge gehalten, Konzerte gegeben und zu künstlerischen Erlebnissen eingeladen. Die Stiftung hat dieses Kultur- und Bildungsprojekt unterstützt.



Förderverein Geomuseum e.V.

Die geplante Wiedereröffnung des Geomuseums an der Pferdegasse in Münster geht mit einer grundlegenden Neukonzeption einher. Die bekannte Dauerausstellung unter dem neuen Titel „Vom Urknall bis Westfalen“ mit mehr als 1.500 originalen Exponaten wird um moderne mediale Angebote ergänzt. Des Weiteren werden u.a. das bekannte Mammut aus Ahlen sowie Fische aus der Kreidezeit aus Sendenhorst gezeigt.



Ziel des Museums ist es, die Entstehung unserer Erde am Beispiel Westfalens für Besucher aller Altersgruppen nachvollziehbar zu machen. Die Stiftung unterstützt das museumspädagogische Programm, mit dem künftig Kindern und Jugendlichen aus dem Münsterland die regionale Erdgeschichte und ihre Naturwunder spielerisch näher gebracht werden können. Dabei darf der Nachwuchs selbst forschen und Mineralien, Fossilien, Gesteine und Meteoriten mit allen Sinnen erleben.

Freies Musical-Ensemble Münster e.V.

Zwölf Produktionen hat das Freie Musical-Ensemble Münster in den vergangenen Jahren bereits auf die Bühne gebracht und dafür vom Publikum viel Applaus bekommen. An diese Erfolgsgeschichte knüpften die engagierten Kulturschaffenden im Winter 2017 mit dem Musical „Parade“ an.

In jedem Jahr tragen zwischen 60 und 100 Personen als Musiker, Schauspieler, Techniker, Bühnenbildner und Schneider zum Gelingen des Musiktheaters bei. Sie alle kommen über die gemeinsame Leidenschaft für Musik und Theater zusammen. In Eigenregie konnten so seit 1999 über 100 Aufführungen auf die Bühne gebracht werden.

Freundeskreis Museum RELÍGIO e.V.

Das Museum RELÍGIO in Telgte konnte durch die Stiftungsförderung die Privatsammlung „Von Adam bis Ostern“ ankaufen. Diese gehört zu den größten deutschen Sammlungen christlicher Volkskunst und umfasst rund 5.000 Objekte aus 52 Ländern.

Weihnachten, die Passionszeit, Ostern, das Paradies oder die Arche Noah – herausragende Ereignisse aus der Bibel werden in vielen Ländern nicht nur erzählt, sondern auch künstlerisch dargestellt. Zur Sammlung gehören über 500 Krippen und tausende mit christlichen Motiven bemalte Ostereier.



GWK – Gesellschaft zur Förderung der Westfälischen Kulturarbeit e.V.

Die Magus Tage finden in 2018 bereits zum dritten Mal statt und stehen unter dem Motto „Rede, dass ich Dich sehe!“. Schriftsteller, Wissenschaftler und Schauspieler beschäftigen sich in verschiedenen Formaten mit den Gemeinsamkeiten von Religion und Dichtung. Darüber hinaus wird ein internationaler literarischer Wettbewerb, die „Magus-Preisfrage“, ausgeschrieben.

Mit diesem Literaturprojekt sollen bis zu 600 Zuschauer in Münster sowie durch die Ausschreibung der Magus-Preisfrage auch die literarisch-philosophisch interessierte Öffentlichkeit angesprochen werden.

Kulturgesellschaft der Stadt Ahlen e.V.

In Ahlen sind die „Kulturstrolche“ los: Grundschüler von der zweiten bis zur vierten Klasse besuchen bei diesem Projekt in ihrem Klassenverband die kulturellen Angebote in Ahlen. Dazu zählen neben der Musikschule, der Stadtbücherei und dem Kunstmuseum auch das Museum im Goldschmiedehaus oder der Kunstverein Ahlen. Die Grundschulen werden zum wichtigen Bindeglied zwischen den Kindern und der Kultur.



Im Rahmen des Projektes lernen die Strolche viele Kultursparten kennen, nutzen kulturpädagogische Angebote, sammeln Eindrücke und blicken aktiv hinter die Kulissen. Mindestens sechs Kultureinrichtungen werden die Kinder am Ende ihrer Grundschulzeit besucht haben. Das kulturpädagogische Projekt wird von der Stiftung im Schuljahr 2017/2018 gefördert.

Kultur Kooperative Münster e.V.

Sie füllen regelmäßig Turnhallen und Aulen von Grund- und Förderschulen und haben dabei eine große Portion Musik im Gepäck: Die Musiker und Schauspieler des Angebots „Klassik für Kids“ ermöglichen Kindern einen leichten Zugang zur klassischen Musik.

Damit auch die Schulen im gesamten Sparkassen-Geschäftsgebiet von dieser Aktion profitieren können, fördert die Stiftung die Musiktheaterproduktionen. Erstmals wurden so in 2017 auch in Warendorf, Telgte, Sassenberg und Oelde die Stücke „Alla Turca“, „Der Meisterdieb und das Geisterquartett“ sowie „Nussknacker und Mausekönig“ aufgeführt.



Musiker-Kooperative Sendenhorst e.V.

Sie ist die Stadt der Stimmen: Sendenhorst und der A-Cappella-Wettbewerb sind auch weit über die Stadtgrenzen hinaus bekannt. Bei den „Vocal Champs“ fesseln die Sängerinnen und Sänger die Zuhörer nur mit ihren Stimmen. In diesem September 2017 haben insgesamt 18 Gruppen ihren Gesang präsentiert und ihre Zuhörer begeistert.



Die Stiftung war schon beim ersten Festival in 2008 als Förderer dabei. Mit ihrer Unterstützung leistet sie einen Beitrag, damit das kulturelle Leben und die musikalische Vielfalt vor Ort wachsen können und Sendenhorst sprichwörtlich von sich hören macht.

Stadtsportbund Münster e.V.

Judo ist nicht nur eine asiatische Kampfsportart, sondern auch eine Philosophie verbunden mit bestimmten Werten. Ein erstes Grundwissen dazu wird Grundschulkindern im Rahmen des Projektes „Siegen durch Nachgeben“ vom Stadtsportbund Münster vermittelt. Vier Wochen lang erfahren die Nachwuchs-Judoka alles Wissenswerte um die Sportart und lernen, gegenseitig Verantwortung zu übernehmen.



Die jungen Sportler üben insbesondere, fair mit ihrem Wettkampfpartner umzugehen, im Kampf auf dessen Unversehrtheit zu achten und ihn zu besiegen, ohne ihn zu verletzen oder bloßzustellen – eine Haltung, die auch außerhalb des Judorings für einen respektvolleren Umgang miteinander sorgen kann. Gleichzeitig wird durch das Sport- und Jugendhilfeprojekt der Zusammenhalt der Klassengemeinschaft gestärkt und die Bewegung der Kinder gefördert. Die Pilotphase wird durch die Stiftung unterstützt.

Stiftung Westfälische Kulturlandschaft

Beim Projekt „Mehr Platz für den Piepmatz“ geht es – wie es der Name erahnen lässt – um den Lebensraum der Vögel in unserer Region. Die Stiftung Westfälische Kulturlandschaft verteilt 100 Vogelschutzpakete an interessierte Landwirte und Gartenbesitzer in und um Münster sowie im Kreis Warendorf, um die Artenvielfalt der Singvögel zu sichern.

Diese von der Stiftung geförderten Pakete bestehen aus Nisthilfen, beerentragenden Sträuchern sowie Saatgut für einen Blühstreifen. Mithilfe dieses Natur- und Umweltschutzprojekts wird das Nahrungsspektrum der Vögel auch in kühleren Jahreszeiten ergänzt und der Lebensraum für einheimische Vögel nachhaltig verbessert.



Theater im Pumpenhaus gGmbH

In dem Projekt „Neue Horizonte“ denken Expertinnen und Experten aus allen Bereichen der Bürgerschaft gemeinsam mit Vertretern der Stadt in unterschiedlichen Kontexten über die Zukunft der Stadt Münster nach.

Die Bürger können in einem Zeitraum von zwei Jahren ihrer Phantasie und Kreativität freien Lauf lassen – so werden in einer Reihe von Partizipationsrunden, die den Namen „Salon der Horizonte“ tragen, Ideen, Beiträge und Kriterien entwickelt, welche die Stadtidentität qualitativ sichern sollen. In unterschiedlichen Konstellationen und Formaten bieten die Salons Foren für den öffentlichen Diskurs. Die Stiftung unterstützt das Projekt, bei dem die gesamte münstersche Bevölkerung zur Mitwirkung eingeladen sein wird.

Verein der Freunde und Förderer des Hauses Nottbeck

2001 öffnete das Museum für Westfälische Literatur im Kulturgut Haus Nottbeck erstmals seine Türen. Die dortige Dauerausstellung ermöglicht eine Zeitreise durch die westfälische Literatur von den Anfängen bis in die Gegenwart.

Mit finanzieller Unterstützung der Stiftung wird die Ausstellung modernisiert und um eine neue Zeit- und Präsentationsleiste erweitert, die wie eine Lichtspur durch das Museum und die Literaturgeschichte führt. So erstrahlt die Ausstellungsfläche künftig in neuem Glanz, gleichzeitig bleibt der ursprüngliche Charakter des Museums erhalten.

Verein zur bürgerschaftlichen Förderung der Hochschulkultur

Münster und seine Hochschulen gehören einfach zusammen: Sie bescheren der Stadt einen Ruf als moderne, weltoffene und lebenswerte Studentenstadt. Diese Dynamik mit immer wieder neuen Impulsen zu beleben, hat sich der Verein zur bürgerschaftlichen Förderung der Hochschulkultur in Münster zur Aufgabe gemacht. Deshalb initiierte er das Festival „Neue Wände – Studentische Kultur an den Städtischen Bühnen“, das nach der gelungenen Premiere im Jahr 2010 auch bei der Wiederholung 2013 ein voller Erfolg war.





Die Stiftung leistete mit der Förderung des dritten Festivals einen Beitrag dazu, die kulturelle Bildung in der Region weiter voranzutreiben: Über 600 Studierende wirkten als Kunstschaffende in den Bereichen Musik, Schauspiel, Tanz und Literatur oder als Organisatoren und Helfer mit.

Gleichzeitig hat es Kulturinteressierte außerhalb der Hochschulwelt angesprochen: Mit über 30 Veranstaltungen im Theater Münster ist das Pro-

jekt „Neue Wände“ Deutschlands größtes Hochschulkultur-Festival, das auch in 2017 für Strahlkraft sorgte und zahlreiche Besucher nach Münster lockte.

Westfälische Wilhelms-Universität Münster (Germanistisches Institut)

Was einst TKKG und die fünf Freunde waren, ist in Münster und dem Kreis Warendorf die Schlossplatzbande. Die Gruppe aus Münster deckt in den „Münsterschen Kinderrätselkrimis“ kleinere Kriminalfälle auf. Das Leseförderprojekt mit den kindlichen Protagonisten Nette, Jo, Lara und Ferit wurde von angehenden Grundschullehrern der Universität Münster entwickelt.

Im Unterricht, in der Nachmittagsbetreuung oder auch zuhause können die Schulkinder dabei über eine eigene App Kinderrätselkrimis lösen, die in Münster und im Kreis Warendorf spielen. Ergänzt um Lesefördermaterialien für den Schulunterricht werden so die Fähigkeiten und Fertigkeiten zum selbstständigen Lesen gefördert. Die Stiftung unterstützt die digitale „Detektiv- und Leseausbildung“ der Grundschüler der Region.



Westfälische Wilhelms-Universität Münster (Rektorat)

Vom 24. Juni bis zum 06. August 2017 haben wieder Tausende Kinder und Jugendliche im Alter von 4 – 14 Jahren spannende und lehrreiche Stunden im Q.UNI Camp auf dem Gelände des Leonardo-Campus verbracht. Über 8.100 Besucherinnen und Besucher, davon rund 130 Schulklassen und Kita-Gruppen, freuten sich über das breite Angebot. Zwei interaktive Mitmachausstellungen, ein großer Erlebnisgarten mit Barfußpfad, Riechgarten, Bewegungsinseln sowie einer Mitmachbaustelle und Sandkasten luden zum Ausprobieren, Tüfteln und Knobeln ein. Im Lern- und Erlebniscampus wurden viele naturwissenschaftliche Experimente kindgerecht aufgebaut, die zum Mitmachen animierten.



Darüber hinaus bot das Q.UNI Camp Lehramtsstudierenden die Möglichkeit, ein Berufsfeldpraktikum zu absolvieren. Studierende konnten eigenständig Seminare durchführen und somit Kinder und Jugendliche für wissenschaftliche Phänomene begeistern.

Münster, im Januar 2018

Stiftungsvorstand

Bernd Theilig

Frank Knura

Katharina Lütke-Uhlenbrock